Cedrus libani
Libanon-Zeder

Cedrus libani (Libanon-Zeder, Atlas-Zeder) kommt in der Natur im Libanon, in der Türkei und in Syrien vor und ist in vielen Mythen und Geschichten ein ikonischer Baum. Die Art wächst vor allem an Berghängen, z.B. zusammen mit *Malus trilobata* und *Abies cilicica*, obwohl der Baum auch für die Holzproduktion angepflanzt wird. Die endgültige Höhe wird nach 100 bis 150 Jahren erreicht. Danach wächst der Baum aber noch weiter in der Breite. Die Libanon-Zeder investiert zuerst in ihre Wurzeln und erst dann in das oberirdische Längenwachstum. In der freien Natur erreicht sie eine Höhe von bis zu 40 m, in Kultur sind es eher 25 m. In der Jugendphase wächst die Libanon-Zeder pyramidenförmig. Mit zunehmendem Alter wächst sie horizontal, wodurch eine charakteristische Form mit einer flachen Spitze entsteht. *Cedrus libani* wächst langsamer als *Cedrus deodara.*

Die Libanon-Zeder verzweigt sich oft tief, mit waagerechten bis leicht nach oben gerichteten Ästen. Auch die übrigen Zweige wachsen in horizontaler Form. Die Rinde junger Bäume ist glatt, blättert aber bei älteren Bäumen in dunkelgrauen bis schwarzen Plättchen ab. Die kurzen und kräftigen Nadeln stehen in Bündeln von 20 bis 40 Stück zusammen und sind grün bis graugrün gefärbt. Die Libanon-Zeder hat kurzstielige, graugrüne Kegel, die sich nach 2 Jahren zur Reifezeit braun färben. Die duftenden Blütenkätzchen blühen im September gelbbraun.

Cedrus libani ist bodentolerant und kommt mit wenig Nährstoffen aus. Auch Trockenheit stellt aufgrund der Pfahlwurzel, die der Baum bildet, kein Problem dar. Die Libanon-Zeder ist also eine Pionierart, die allerdings alt wird und gut unter (städtischen) Anbaubedingungen gedeiht, wo sie mit ihrer wunderschönen Form Schatten an Stellen mit ausreichend Platz spendet. Nässe und Schatten werden nicht gut vertragen, aber Temperaturen bis -17 °C sind kein Problem. *Cedrus libani* produziert kein Harz, sondern Öl, das das Holz konserviert.

PFLANZENTYPEN
Baumarten: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, Nadelgehölze/Koniferen

VERWENDUNG
Ort: Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht

EIGENSCHAFTEN
Kronenform: pyramidal | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 20 - 25 m | **Breite**: 15 - 20 m | **Winterhärtezone**: 7A - 8B

STANDORT
Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN
Blüten: Kätzchen, diskret, aufrecht, duftend | **Blütenfarbe**: Gelbbraun | **Blütezeit**: September - September | **Blattfarbe**: Grün, Graugrün | **Blatt**: immergrün, kurze Nadeln | **Frucht**: klein, Kegel | **Fruchtfarbe**: Braun | **Rindenfarbe**: Grauschwarz | **Rinden**: abblättern, glatt, später rau | **Zweigefarbe**: Grau | **Zweige**: flaumig behaart, kahl | **Wurzelsystem**: tiefgehend, Stiftwurzel